

Ercheint täglich
mit Ausnahme der Tage nach den
Sonn- und Festtagen.

Redaction und Expedition:
Altenerburger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis
die viergehaltene Korpuszeile oder deren
Raum 10 Pfg.

Sprechstunden der Redaction
9-10 und 2-3 Uhr.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land
Siebenundfünfzigster Jahrgang

Nr. 97.

Sonnabend den 26. April.

1884.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Aufnahme bis 11 Uhr Vormittags

Abonnements

für die Monate

Mai und Juni

auf das täglich erscheinende „Merseburger Kreisblatt“, ältestes Publications-Organ des Kreises, werden von allen Postanstalten, den Landbriefträgern, in Merseburg von den Ausgabestellen, unsern Zeitungsboten und der Expedition des „Merseburger Kreisblatt“ Altenerburger Schulplatz 5, zum Preise von

80 Pfennigen

jederzeit entgegenkommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird auf Verlangen die im Laufe dieses Monats abgedruckte Novelle „Augen der Seele“, soweit der Vorrath reicht, gratis nachgeliefert.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai d. J. tritt für die Städte des Regierungsbezirks Merseburg, mit Ausnahme der Stadt Halle a/S., die Baupolizei-Ordnung vom 31. März d. J. in Kraft, durch welche die entgegenstehenden Bestimmungen der zur Zeit für den hiesigen Stadtbezirk geltenden Baupolizei-Ordnung vom 21. April 1863 aufgehoben worden.

Wir machen hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam, daß im Verlage von Fr. Stollberg hier in den nächsten Tagen eine besondere Ausgabe der neuen Baupolizei-Ordnung erscheint, deren Preis ein niedriger sein und voraussichtlich noch in dem Maße sich ermäßigen wird, wenn aus hiesiger Stadt 50 Exemplare zu gleicher Zeit durch unsere Vermittlung bestellt werden.

Merseburg, den 23. April 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

F. W. gez. Dtte.

Öffentl. Sitzung der Stadtverordneten

Montag, den 28. April cr., Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

- 1) Abänderung des Bebauungsplans Section I;
- 2) die im Rathhause vorzunehmenden Bauten betreffend;
- 3) Uebernahme der seither vom Amts-Gericht benutzten Räumlichkeiten des Rathhauses;
- 4) Benutzung der Turnhalle Seitens der freien turnerischen Vereinigung;
- 5) Aufnahme der Beihilfen zu den Bekleidungskosten für die Executivbeamten in die Etats.
- 6) Bewilligung eines Zuschusses an den Vorstand der Kinderbewahranstalt der Altenburg.

Geheime Sitzung.

Merseburg, den 23. April 1884.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten.
(gez.) Krieg.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Biegeleibehers **Otto Haase zu Merseburg** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 24. Mai 1884 Vorm. 10 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht hierelbst, Zimmer Nr. 43, bestimmt.

Merseburg, den 19. April 1884.

Müller,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Holz-Verkäufe

in der Königl. Oberförsterei **Scheuditz.**

I. **Unterforst Ölauer Heide**

a) **Freitag, den 2. Mai, 9 Uhr.**

auf dem **Waldfater** Brennholzer aus

Jagen 58, 71 in der Totalität:

circa 300 rm kieferne Kloben u. Knüppel,

400 rm „ „ Abraum-Neißig;

aus Jagen 65:

ca. 50 Hundert kieferne Stangen III-IV Kl.;

b) **Montag, den 5. Mai, früh 9 Uhr.**

Platzholzer vom Einschlage in der Totalität von

Jagen 54 bei Nietleben aus

circa 40 Eichen mit 30 fm

170 Kiefern mit 40 fm

c) **Montag, den 12. Mai, früh 9 Uhr.**

Jagen 71 an der Salzgründer Gaussee

circa 180 Kiefern mit 150 fm

von 11 Uhr ab

Jagen 58 am Wiesauer Wege

circa 600 Kiefern mit 400 fm

II. **Unterforst Maßlau, Schlag X,**

Donnerstag, den 15. Mai, früh 9 Uhr.

circa 100 rm harte Scheite u. Knüppel,

20 rm Stockholz,

700 rm Abraum- u. Unterholz-Neißig.

Scheuditz, den 23. April 1884.

Königliche Oberförsterei.

Redaktioneller Theil.

Politische Wochenschau.

Merseburg, den 25. April 1884.

Die Reichstagsession hat wieder ihren Anfang genommen und der unermüdete Präsident von Lwow leitete mit gewohnter Umsicht die Verhandlungen des hohen Hauses. Die Reichsboten, welche zur Stelle sind, haben auch augenscheinlich den süßen Ferientraum vollkommen überwunden, und nach der langen Pause spricht es sich noch einmal so gut. Zwar verlief die zweite Berathung der Abänderung des Hilfsleistungsgesetzes etwas trocken, dafür war aber die

Diskussion über die von den Mitgliedern des Hauses selbstgestellten Anträge am sogenannten Schwerinstage — dem Mittwoch — um so lebhafter, und auch die Debatte über die Pensionsgesetze, die dem alten Zantapfel zwischen Reichsregierung und Parlament, nahm eine ähnliche Form an. Doch es waren in der Hauptsache nur die Führer der Parteien, welche den Redekampf führten, das Gros läßt sich noch recht sehr auf sich warten. Der Präsident von Lwow hat deshalb auch alle nicht ganz dringlichen Anträge abgelehnt, und das ist richtig. Wer sich zum Mitglied des Reichstages hat wählen lassen, muß auch seinen Posten ausfüllen, oder aber auf die hohe Ehre verzichten. Mehr füllen wird sich voraussichtlich das Haus in der nächsten Woche. Die Entscheidung über das Sozialistengesetz steht dann bevor. Doch haben sich die dunklen Wolken, welche diese Vorlage bedrohten, etwas verzogen; sie wird — wenn auch unter großen Debatten — wahrscheinlich glücklich unter Dach und Fach gebracht werden.

Wollte der Reichstag allein in der Hauptstadt des deutschen Reichs tagen, so würde er sich vereintamt fühlen. Das kann man in der That bald sagen. Während am oberen Ende der Leipzigerstraße Herr von Lwow die Präsidentenklode schwingt, waltet dieses Amtes am unteren, im preussischen Abgeordnetenhaus, Herr von Köller. Vormittags Landtag, Nachmittags Reichstag, das wird für die 70 Mitglieder beider Häuser allmählich zur Gewohnheit. Auch in der preussischen Volksvertretung, deren Mitglieder aber in großer Zahl bereits vertreten sind, ging es nach der ersten Sitzung recht lebendig zu, und namentlich die Wahlprüfung des Abg. v. Lyncker gab eine Sitzung höheren Stils. Sonst wurden noch kleinere Gesetze, darunter das über die Einführung des Prüfungszwanges für das Hufschmiedgewerbe definitiv genehmigt, die neue Eisenbahnverstaatlichungsvorlage, die zweifellos Annahme findet, der zustehenden Kommission überwiesen u. s. w. Man hofft, die Session in einigen Wochen schließen zu können, da auf Fertigstellung der Steuergesetze wenig oder keine Aussicht vorhanden ist.

Die preussische Staatsratsfrage ist zwar noch nicht zum definitiven wohl aber zum prinzipiellen Abschluß geblieben. Nach wiederholten Konferenzen des Kaisers und Kronprinzen mit dem Reichsanzler hat der erstere dem Project im Prinzip zugestimmt und bleibt also nur die Prüfung der Einzelbestimmungen noch vorbehalten. Im Wesentlichen soll der Staatsrath sein, was er früher war, eine beratende Körperschaft. Der Kaiser wird mit Rücksicht hierauf und das rauhe Wetter, namentlich aber auf den Gesundheitszustand der Kaiserin, die sich von ihrer Erhaltung noch immer nicht ganz erholt hat, seine Reise nach Wiesbaden noch um einige Tage aufschieben. Die kronprinzliche Familie hat sich zur Theilnahme an den Hochzeitsfeierlichkeiten nach Darmstadt begeben.

**Eisenbahn-Directionsbez. Erfurt.
Bekanntmachung.**

Die an den Wöchungen der Eisenbahn stehenden Futterfräuer und Gräferen in den Feldfluren Drausenennig, Porbig-Poppig, Fäbendorf und Wengelsdorf sollen auf drei hinter einander folgende Jahre

Freitag den 2. Mai er., von früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr ab, öffentlich und meibietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Anfang bei Wärfenbude Nr. 28, Leipzig den 22. April 1884.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

Ich bin genehmigt, mein Restaurant **Burgkeller**, bestehend aus Vorder- und Hinterhaus, sofort mit 2-3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Unterhändler verboten.

Eduard Gülke, Merseburg, Unteraltenburg Nr. 42.

Neeller preisw. Gutsverkauf.

Gut bei Stettin, $\frac{1}{2}$ Meile v. Zuckerfabrik, 530 Morg., best. Rübenbod., schwarz. Lehmbod. m. vorz. Untergr., schönen ebenen Flächen, gleich d. gut. Magdeb. Bod. Nur unkündb. Bankhyp. z. 4 $\frac{1}{2}$ %, Forst. 78,000 Thlr., Anz. 20,000 Thlr. **Güter** i. d. Uckermark, best. Rübenbod., nahe Zuckerfabrik, v. 700, 640, 306 Morg., Anz. 30 u. 18,000 Thlr. Administrator **S. Thiemer**, Eberswalde.

Submission.

Behufs Reparatur an der Kirche zu **Nögling** (Bahnhafion Gröbers) sollen nachbenannte Arbeiten und Lieferungen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden: 1) Dachdeckerarbeiten veranschlagt zu ca. 483,12 Mk., 2) Zimmerarbeiten ca. 126 Mk., 3) Maurerarbeiten ca. 1873 Mk., 4) Anstreicherarbeiten ca. 603 Mk., alles incl. Hand- und Spanndienste, welche in Abzug gebracht und mit 238 Mk. besonders verlicitet werden. Es ist hierzu ein öffentlicher Termin auf

Montag den 5. Mai er., Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, im Gasthaus zu Nögling angesetzt, wozu Bewerber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Anschlag und Bedingungen in der Pfarre ausliegen. Nögling, den 21. April 1884.

Der Gemeindekirchenrath.

Ein tafelförmiges **Klavier**, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen **Oberaltenburg 13.**

Falzziegel liefert die Falzziegelabrik von **Albert Schaaf, Halle a. S.**

Ein ganz neuer eiserner **Stubenofen**, 3 Etagen hoch, ist sehr billig zu verkaufen in der Ziegelei **Große Dürrenberg.**

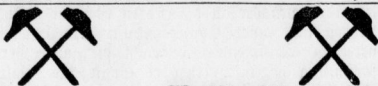
J. Födisch. Ein Lauferhahn, von zweien die Wahl, ist zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Logis zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Kreisbl.

Malkmeine helle, reine Qualität geben ab **Reinicke & Co.,** Malkfabrik, Halle a. S.

Bäcker-Lehrling per sofort oder später gesucht vom **Bäckerstr. G. Nische,** Leipzig, Brüderstr. 6.



Ein Transport 4-5jährige **starke Arbeitspferde** sind eingetroffen. **A. Strehl & Sohn.**



Weißenfels, im April 1884. **Herrn Zimmermeister Gd. Heger** und dem **Consum-Verein** in **Merseburg** übergeben und werden wir bemüht sein, den Abnehmern unter billigster Berechnung nur gute Waare in prompter Weise zuzuführen.

Werschen-Weißenfels Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.

W. für Magenschwache ist zur besseren Verdauung der Speisen der rühmlichst bekannte **Hamburger Magen-Bitter** bestens zu empfehlen à Fl. 60 Pf. **Gustav Lott, Merseburg.**

Luckenauer jedes Quantum ab Bahnhof, sowie frei Stall empfiehlt **W. Kündiger.**

16. Burgstrasse 16. Die **Drogen-, Lack-, Farben- u. Firnißhandlung** von **Oscar Leberl** liefert sämtliche **Farben** trocken - pulverisirt - oder mit befeuchtetem Firniß verrieben - streichfertig - zu den billigsten Preisen. **Wiederverkäufern, Malern** u. steht meine Preisliste zur Verfügung.

Hospitalgarten. Sollte Jemand von meinen werthen Freunden und Gönnern zu meinem am **28. d. M.** stattfindenden **Einzugsschmaus** durch das Circular übersehen sein, so lade hierdurch nochmals ergebenst ein. **Emil Gleye.**

Verkaufsstelle gesucht für den **Harzer Gebirgs-Sauerbrunnen, Goslar.** **Borzüglichstes Erfrischungs- und Tafel-Getränk.** **Grober Rabatt! Probeflaschen gratis und franco!** **Dr. Fenkner & Co. in Goslar a. Harz.** Nr. 1159.

Schnelle Hülfe **Heilung garantirt.** In 6-8 Tag. werden brieflich discret u. gründlich alle Geschlechtskrankh., sowie Schwächen, Hautkrankheiten (auch des Gesicht), Flechten, Wunden u., Frauenkrankheiten (Weißfluß, Störung in der Periode, wie die damit verbundenen Unfruchtbarkeit u.), Folgen geheimer Jugendünden (Onanie), Nervenkrankheiten, Bettnässen, sowie alle Leiden u. Fälle unter Garantie ohne Berufs- und Diätstörung geheilt vom Specialarzt **Dr. med. Adler** in **Hamburg.** Medicamente werden ohne Aufsehen zugesandt.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika Nach **New-York** jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** **August Bolten, Hamburg.** **Wahlfahrt u. Ueberfahrts-Berträge bei:** **J. A. Laue** in **Weißenfels.**

Ein Sattlergefell welcher in Geschirr und Polsterarbeit Beschäftigt, findet Beschäftigung beim **Sattlermeister L. Weinstein**, Wallendorf.

Max Richter, Leipzig, **Vetersstr. 27,** bestrenommirte Handlung **roher u. gerösteter Kaffee.**

Großer Versandt an Private. Preisliste gratis und franco. **Cordeantorell** mit durchstept. Tuchschabl. für Frauen Dutzend 6 1/2 Mk. **Tuchschabl.** mit holzgelegten festen Tuchschabl. für Frauen a Dutzend 11 Mark. Bei großer Abnahme billiger lief. G. Engelhardt, Zeitz.

Farben. **jaanmliche, trocken, in Del, Firniß, Lacke, Serpentinöl, Schellacke, Leime, Winsel, Dimstein, Sand,**

Glas- u. Schmirgel-Papiere, Farbhölzer und Extracte, Säuren und alle Chemikalien zur Färberei, empfiehlt alles zu äußerst billigen Preisen die **Drogen- & Farben-Handlg.**

von **P. Marktscheffel,** Hofmarkt Nr. 3.

TIVOLI. Heute **Sonnabend** den **26. April,** von Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, **Salzknochen mit Meerrettig & Klösen.** **G. Lange.**

Hospitalgarten. **Sonnabend Schlachtefest,** früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst.**

J. Wernicke's **Restauration.** Heute **Sonnabend** **Salzknochen mit Meerrettig.**

Beschiedene Anfrage. Wir Erben erlauben uns anzufragen, ob unsre selbige **Mutter Friederike Fröbus** geb. Gemisch nicht so viel werth gewesen, die Todes-Anzeige zu publiciren. **Halle a. S.,** den **25. April 1884.**

Zwei kräftige Burschen können noch **sofort** in die Lehre treten in der **Stein- und Bildhauerei** von **Gustav Neuschel, Merseburg.**

Ein im Manometerbau bewandter **Mechaniker,** der selbstständig zu arbeiten im Stande ist, kann unter sehr günstigen Bedingungen dauernde Stellung erhalten. Offerten unter Angabe der seitherigen Thätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche sind zu richten an **Haafenstein & Bogler, Magdeburg,** sub H. 32281 b.

Dank. Bei dem Begräbniß unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter der Wittwe des verstorbenen **Maurers Fröbus** fühlen wir uns gebrungen, allen lieben Freunden und Nachbarn für den reichgespendeten **Blumenschmuck** unseren Dank hiermit auszusprechen. Dank aber auch Herrn Pastor **Delius** für seine am Grabe gehaltene **tröstliche Rede.** Ferner aber auch Dank allen **Denen,** welche der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und sie zur **Ruhestätte** begleitet haben. **Merseburg,** den **25. April 1884.** **Die trauernden Hinterbliebenen.**